

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Literaturverzeichnis	XIX
Abkürzungsverzeichnis	XXIX
Erster Teil: Allgemeine Vorschriften	1
Vorbemerkungen vor §§ 4a ff. InsO	1
§ 4a Stundung der Kosten des Insolvenzverfahrens	5
A. Normzweck	6
B. Gesetzliche Systematik	6
C. Voraussetzungen der Verfahrenskostenstundung im Eröffnungsverfahren	7
I. Subjektive Voraussetzungen	7
1. Antrag auf Restschuldbefreiung	7
2. Wirtschaftliche Voraussetzungen	7
II. Objektive Voraussetzungen	11
D. Die Rechtsfolgen der Verfahrenskostenstundung im Eröffnungsverfahren	13
E. Verfahrenskostenstundung in weiteren Verfahrensabschnitten	14
I. Verfahrenskostenstundung im eröffneten Verfahren	15
II. Verfahrenskostenstundung in der Treuhandperiode	16
III. Verfahrenskostenstundung im Schuldenbereinigungs- und Insolvenzplanverfahren	16
F. Anwaltliche Beordnung	18
G. Verfahrensrechtliches	19
§ 4b Rückzahlung und Anpassung der gestundeten Beträge	21
A. Normzweck	21
B. Nachhaftung des Schuldners	21
C. Voraussetzungen und Verfahren der weiteren Stundung	22
D. Nachhaftung und Schuldenbereinigungsplan/Insolvenzplan	24
E. Veränderungen der Verhältnisse	25
F. Verfahrensrechtliches	26
§ 4c Aufhebung der Stundung	29
A. Normzweck	29
B. Gesetzliche Systematik	30
C. Die einzelnen Aufhebungsgründe	30
I. Verletzung von Mitteilungspflichten	30
1. Unrichtige Angaben	30
2. Fehlende Angaben	32
II. Fehlende Voraussetzungen	33
III. Schuldhafter Zahlungsrückstand	34
IV. Angemessene Erwerbstätigkeit	35
V. Versagung der Restschuldbefreiung	37
D. Verfahrensrechtliches	38
§ 4d Rechtsmittel	40
A. Normzweck	40
B. Gesetzliche Systematik	40

C.	Beschwerdemöglichkeiten des Schuldners	41
I.	Ablehnung der Stundung	41
II.	Aufhebung der Stundung	42
III.	Ablehnung der Beiordnung eines Rechtsanwaltes	42
D.	Beschwerden der Staatskasse	43
E.	Sonstige Rechtsbehelfe	44
I.	Außerordentliche Beschwerde/Gegenvorstellung	44
II.	Erinnerung	45
F.	Verfahrensrechtliches	45
Achter Teil: Restschuldbefreiung		47
Vorbemerkungen vor §§ 286 ff. InsO		
Rechtstatsächlicher Hintergrund der Reform		
Internationale Erfahrungen und Konsequenzen		47
A.	Vorbemerkung	48
B.	Konsumentenkredite	48
C.	Überschuldung	49
D.	Folgen der Überschuldung	50
E.	Materiellrechtliche Konsequenzen der Überschuldung	52
F.	Internationale Erfahrungen	55
I.	USA	55
II.	Großbritannien und Frankreich	56
III.	Skandinavien	56
IV.	Beneluxstaaten	57
V.	Mittel- und Osteuropa	57
VI.	Fazit	58
G.	Insolvenzrechtliche Konsequenzen	59
§ 286 Grundsatz		62
A.	Normzweck	68
B.	Verfassungsmäßigkeit der Restschuldbefreiung	70
C.	Gesetzliche Systematik	73
I.	Restschuldbefreiung als Ziel des Insolvenzverfahrens	73
II.	Restschuldbefreiung im Insolvenzverfahren	75
III.	Schuldbefreiung auf anderer Grundlage	79
D.	Konzept des Restschuldbefreiungsverfahrens	80
I.	Eigenständiges Verfahren	80
II.	Zweistufiges Verfahren	81
III.	Dynamisches und dauerhaftes Verfahren	83
IV.	Restschuldbefreiung im System von Schuld und Haftung	84
E.	Voraussetzungen und Einzelfragen des Verfahrens	86
I.	Persönlicher Anwendungsbereich	86
1.	Natürliche Person	86
2.	Tod des Schuldners	88
II.	Sachlicher Anwendungsbereich	91
III.	Antragsgrundsatz	91
IV.	Streitgenossenschaft	92
V.	Verfahrenskostenstundung im Restschuldbefreiungsverfahren	92
VI.	Massearme Verfahren	93
VII.	Unterhalt im Restschuldbefreiungsverfahren	93
VIII.	Kosten	94
IX.	Zuständigkeit	94

F. Folgen	95
G. Restschuldbefreiung im Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren	96
H. Auslandsbezug	96
§ 287 Antrag des Schuldners	97
A. Normzweck	98
B. Gesetzliche Systematik	99
C. Antragsvoraussetzungen	100
I. Grundsätze	100
II. Eigener Insolvenzantrag	100
III. Restschuldbefreiungsantrag	102
1. Form	102
2. Antragsfrist und Belehrung	103
IV. Obliegenheit zur Einleitung eines Insolvenz- und Restschuldbefreiungsverfahrens	108
V. Rechtsschutzbedürfnis	109
VI. Rücknahme des Antrags	110
VII. Verzicht auf den Antrag	111
VIII. Erneuter Antrag auf Erteilung der Restschuldbefreiung und Sperre bei Wiederholungsverfahren	111
D. Forderungsabtretung	116
I. Abtretungserklärung	116
1. Abtretungserklärung als besondere Prozessvoraussetzung	116
2. Geltungsgrund der Abtretung	117
a) Materiellrechtliche Theorie der Abtretung	118
b) Abtretungserklärung als Prozesshandlung	119
3. Form, Frist und Inhalt der Erklärung	121
II. Abzutretende Forderungen	122
1. Grundzüge	122
2. Forderungen auf Bezüge aus einem Dienstverhältnis	123
a) Abzutretende Forderungen	123
b) Abtretungsschutz	128
c) Verfahren	137
3. Gleichgestellte Forderungen	137
a) Abzutretende Forderungen	137
b) Abtretungsschutz	140
III. Dauer der Abtretung	142
1. Altfälle, Art. 107 EGIInsO	142
2. Fristbestimmung	143
IV. Wirkung der Abtretungserklärung	145
E. Vorherige Abtretungen oder Verpfändungen	148
F. Unwirksamkeit vereinbarter Abtretungsverbote	149
G. Auslandsbezug	149
§ 288 Vorschlagsrecht	149
A. Normzweck	150
B. Gesetzliche Systematik	150
C. Vorschlagsrecht	151
§ 289 Entscheidung des Insolvenzgerichts	153
A. Normzweck	154
B. Gesetzliche Systematik	154
C. Der Abschluss des Zulassungsverfahrens	155

I.	Anhörung	155
II.	Entscheidung über das weitere Restschuldbefreiungsverfahren	157
1.	Verwerfung des Antrags auf Erteilung der Restschuldbefreiung	157
2.	Versagung der Restschuldbefreiung	157
3.	Ankündigung der Restschuldbefreiung	158
4.	Zustellung	160
5.	Zuständigkeit	160
III.	Aufhebung des Insolvenzverfahrens	160
IV.	Rechtsmittel	161
V.	Bekanntmachung	162
VI.	Kosten	162
D.	Masseunzulängliches Insolvenzverfahren	163
§ 290	Versagung der Restschuldbefreiung	164
A.	Normzweck	166
B.	Gesetzliche Systematik	167
I.	Konzeption der Versagungsregeln	167
II.	Vorwirkung	169
C.	Versagungsgründe nach Abs. 1	171
I.	Insolvenzstraftaten (§ 290 Abs. 1 Nr. 1 InsO)	171
II.	Unzutreffende Angaben bei Kreditantrag oder Leistungsbezug (§ 290 Abs. 1 Nr. 2 InsO)	175
III.	Frühere Restschuldbefreiungsverfahren (§ 290 Abs. 1 Nr. 3 InsO)	182
IV.	Verringerung der Insolvenzmasse (§ 290 Abs. 1 Nr. 4 InsO)	185
V.	Verletzung von Auskunfts- und Mitwirkungspflichten (§ 290 Abs. 1 Nr. 5 InsO)	190
VI.	Unzutreffende Verzeichnisse (§ 290 Abs. 1 Nr. 6 InsO)	199
D.	Versagungsantrag	205
I.	Grundlagen	205
II.	Antragsteller	206
III.	Schlusstermin, schriftliches Verfahren	208
IV.	Glaubhaftmachung	211
V.	Begründetheit	214
E.	Entscheidung	214
F.	Wirkungen	215
§ 291	Ankündigung der Restschuldbefreiung	216
A.	Normzweck	216
B.	Gesetzliche Systematik	216
C.	Die gerichtliche Entscheidung	217
I.	Voraussetzungen	217
II.	Ankündigung der Restschuldbefreiung	218
III.	Ernennung des Treuhänders	218
IV.	Übertragung der Bezüge und der gleichgestellten Forderungen	221
V.	Weitere Anforderungen	222
VI.	Erteilung der Restschuldbefreiung	222
VII.	Rechtsmittel	223
D.	Aufhebung des Insolvenzverfahrens	223
§ 292	Rechtsstellung des Treuhänders	223
A.	Normzweck	224
B.	Gesetzliche Systematik	225
C.	Abs. 1 Verwaltung in der Treuhandphase	225

I.	Einziehung der Abtretungsbeträge beim Entgeltschuldner	225
II.	Überprüfung bevorrechtigter Abtretungen	228
III.	Verteilung der Beträge	229
IV.	Motivationsrabatt	232
D.	Abs. 2 Überwachung des Schuldners	234
E.	Abs. 3 Rechnungslegung und Aufsicht	236
F.	Haftung des Treuhänders	237
I.	Die Haftung des Treuhänders für die Verwaltung nach Abs. 1	238
II.	Die Haftung des Treuhänders als Überwacher gem. Abs. 2	239
G.	Verfahrensrechtliches	240
§ 293	Vergütung des Treuhänders	240
A.	Normzweck	240
B.	Gesetzliche Systematik	241
C.	Vergütung für die Verwaltung	242
D.	Vergütung für die Überwachung	244
E.	Auslagerstattung	245
F.	Sekundäranspruch gegen die Staatskasse	247
G.	Verfahrensrechtliches	247
§ 294	Gleichbehandlung der Gläubiger	248
A.	Normzweck	248
B.	Gesetzliche Systematik	249
C.	Zwangsvollstreckungsverbot	250
I.	Forderungen der Insolvenzgläubiger	250
II.	Forderungen anderer Gläubiger	253
III.	Vermögen des Schuldners	255
IV.	Zeitlicher Anwendungsbereich	255
V.	Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	257
VI.	Verfahren und Rechtsbehelfe	258
D.	Sonderabkommen	259
I.	Abschluss	259
II.	Sondervorteil	261
III.	Rechtsfolge	262
E.	Aufrechnungsbefugnis	262
I.	Grundsätze	262
II.	Aufrechnungslage	264
III.	Aufrechnungsverbote	265
IV.	Frist	265
§ 295	Obliegenheiten des Schuldners	266
A.	Normzweck	267
B.	Gesetzliche Systematik	268
I.	Konzeption der Versagungsregeln	268
II.	Vorwirkung vor Ankündigung der Restschuldbefreiung	270
C.	Obliegenheiten nach Abs. 1	271
I.	Erwerbstätigkeit (§ 295 Abs. 1 Nr. 1 InsO)	272
1.	Ausübung einer angemessenen Erwerbstätigkeit	273
a)	Angemessenheit	273
b)	Beendigung oder Einschränkung der Erwerbstätigkeit	277
c)	Übernahme einer anderen Erwerbstätigkeit	280
2.	Bemühungen um Erwerbstätigkeit	281
3.	Nichtablehnung zumutbarer Tätigkeit	282

II.	Herausgebender Vermögenserwerb im Erbfall (§ 295 Abs. 1 Nr. 2 InsO)	286
III.	Unterrichtungen (§ 295 Abs. 1 Nr. 3 InsO)	290
IV.	Verbotene Sondervorteile (§ 295 Abs. 1 Nr. 4 InsO)	296
D.	Selbständige Tätigkeit (§ 295 Abs. 2 InsO)	299
§ 296	Verstoß gegen Obliegenheiten	305
A.	Normzweck	306
B.	Gesetzliche Systematik	306
C.	Versagungsgrund	307
I.	Obliegenheitsverletzung	307
II.	Verschulden	308
III.	Beeinträchtigte Befriedigung	310
D.	Versagungsverfahren	314
I.	Antragstellung	314
II.	Antragsfrist	315
III.	Glaubhaftmachung	317
IV.	Anhörung	320
E.	Verfahrensobliegenheiten: Erscheinen, Auskunftserteilung, eidesstattliche Versicherung	321
I.	Anwendungsbereich	321
II.	Die einzelnen Verfahrensobliegenheiten	322
III.	Versagungsverfahren	323
F.	Weiteres Verfahren und gerichtliche Entscheidung	323
§ 297	Insolvenzstraftaten	325
A.	Normzweck	326
B.	Gesetzliche Systematik	326
I.	Einordnung in die Versagungsregeln	326
II.	Vorwirkung vor Ankündigung der Restschuldbefreiung	326
C.	Versagungsgrund	327
D.	Versagungsverfahren	328
§ 298	Deckung der Mindestvergütung des Treuhänders	330
A.	Normzweck	330
B.	Gesetzliche Systematik	330
C.	Antrag des Treuhänders (Abs. 1)	331
D.	Anhörung des Schuldners (Abs. 2)	333
E.	Verfahrensrechtliches	333
§ 299	Vorzeitige Beendigung	334
A.	Normzweck	335
B.	Gesetzliche Systematik	335
C.	Vorzeitige Beendigung	336
I.	Gesetzliche Beendigungsgründe	336
II.	Analoge Anwendung auf andere Beendigungsgründe	336
III.	Rechtsfolgen	338
§ 300	Entscheidung über die Restschuldbefreiung	340
A.	Normzweck	341
B.	Gesetzliche Systematik	341
C.	Verfahren nach Ende der Laufzeit der Abtretungserklärung	342
I.	Fristablauf	342

II.	Weiteres Verfahren	342
D.	Entscheidung über die Restschuldbefreiung	345
I.	Versagung der Restschuldbefreiung	345
II.	Erteilung der Restschuldbefreiung	347
III.	Rechtsmittel	347
IV.	Bekanntmachung	348
V.	Kosten	348
E.	Überlange Insolvenzverfahren	348
§ 301	Wirkung der Restschuldbefreiung	349
A.	Normzweck	350
B.	Gesetzliche Systematik	350
C.	Schuldbefreiung	350
I.	Betroffene Verbindlichkeiten	350
II.	Die Restschuld als unvollkommene Verbindlichkeit	353
D.	Personal- und Sachsicherungen	356
I.	Bestand der Sicherungsrechte	356
II.	Ausschluss von Rückgriffsansprüchen	358
E.	Leistung trotz Restschuldbefreiung	359
F.	Nachhaftung	359
G.	Weitere Gläubigerrechte	360
I.	Insolvenzrechtliche Stellung	360
II.	Haftung aus § 826 BGB wegen vorsätzlicher sittenwidriger Schädigung	361
§ 302	Ausgenommene Forderungen	362
A.	Normzweck	363
B.	Gesetzliche Systematik	363
C.	Bereichsausnahmen	364
I.	Vorsätzlich begangene unerlaubte Handlung	364
1.	Tatbestand	364
2.	Anmeldung	369
II.	Geldstrafen und gleichgestellte Verbindlichkeiten	378
III.	Zinslose Darlehen	379
D.	Wirkungen	380
§ 303	Widerruf der Restschuldbefreiung	381
A.	Normzweck	382
B.	Gesetzliche Systematik	383
C.	Widerrufsgrund	384
I.	Vorsätzliche Obliegenheitsverletzung	384
II.	Erheblich beeinträchtigte Gläubigerbefriedigung	385
III.	Nachträgliches Herausstellen	385
D.	Widerrufsverfahren	386
I.	Grundsätze	386
II.	Zulässigkeit	387
III.	Widerrufsentscheidung	388
IV.	Entscheidungswirkungen	388
V.	Rechtsmittel sowie Kosten und Gebühren	389
Neunter Teil: Verbraucherinsolvenzverfahren und sonstige Kleinverfahren		391
Vorbemerkungen vor §§ 304 ff.		391
A.	Allgemeines	391

B. Verfahrensrechtliche Maßnahmen	393
C. Öffentliche Gläubiger und Erlass	395
D. Typische Regelungen	396
Erster Abschnitt: Anwendungsbereich	399
§ 304 Grundsatz	399
A. Normzweck	399
B. Gesetzliche Systematik	400
C. Persönlicher Anwendungsbereich des Verbraucherinsolvenzverfahrens	400
I. Schuldner	400
II. Fehlende selbstständige wirtschaftliche Tätigkeit	402
III. Beginn und Ende selbstständiger wirtschaftlicher Tätigkeit	403
IV. Zurechnung selbstständiger wirtschaftlicher Tätigkeit?	404
1. Personengesellschaftsrecht	404
2. Kapitalgesellschaftsrecht	405
D. Eingeschränkter Zugang früher selbstständiger Personen	406
I. Systematik	406
II. Geringfügige Selbstständigkeit	407
III. Überschaubare Vermögensverhältnisse	408
IV. Keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen	410
E. Verfahrensrechtliches	413
Zweiter Abschnitt: Schuldenbereinigungsplan	415
§ 305 Eröffnungsantrag des Schuldners	415
A. Normzweck	416
B. Gesetzliche Systematik	416
C. Pflicht zur Vorlage von Unterlagen (Abs. 1)	418
I. Bescheinigung über das Scheitern eines außergerichtlichen Einigungsversuchs	419
II. Antrag auf Erteilung der Restschuldbefreiung	422
III. Anforderungen an Verzeichnisse	423
IV. Schuldenbereinigungsplan	425
D. Erstellung der Forderungsverzeichnisse (Abs. 2)	428
E. Unvollständige Antragsunterlagen (Abs. 3)	430
F. Gerichtliche Vertretung durch geeignete Stelle (Abs. 4)	434
G. Formularzwang (Abs. 5)	434
§ 305a Scheitern der außergerichtlichen Schuldenbereinigung	434
A. Normzweck	435
B. Gesetzliche Systematik	435
C. Fiktion des Scheiterns	435
§ 306 Ruhen des Verfahrens	436
A. Normzweck	437
B. Gesetzliche Systematik	437
C. Ruhen des Verfahrens (Abs. 1)	438
D. Entscheidung über das Schuldenbereinigungsplanverfahren	439
E. Anordnung von Sicherungsmaßnahmen (Abs. 2)	441
F. Abschriften für die Zustellung	445
G. Verfahren bei Gläubigerantrag (Abs. 3)	445
H. Verfahrensrechtliches	446

§ 307	Zustellung an die Gläubiger	447
A.	Normzweck	447
B.	Gesetzliche Systematik	448
C.	Zustellung des Schuldenbereinigungsplans (Abs. 1)	448
D.	Schweigen als Zustimmung (Abs. 2)	451
E.	Änderungen und Ergänzungen des Plans (Abs. 3)	451
§ 308	Annahme des Schuldenbereinigungsplans	454
A.	Normzweck	455
B.	Der Schuldenbereinigungsplan als Prozessvergleich	456
I.	Die Titelfunktion des Schuldenbereinigungsplans	457
II.	Schuldenbereinigungsplan und Drittbeteiligung	457
III.	Die Unwirksamkeit des Schuldenbereinigungsplans	458
IV.	Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen	458
1.	Gesetz- und sittenwidrige Forderungen	458
2.	Verfall- und Kündigungsklauseln	459
C.	Die Rolle der außenstehenden Gläubiger	460
D.	Verfahrensrechtliches	461
I.	Gerichtliche Feststellung	461
II.	Die Geltendmachung der Unwirksamkeit eines Schuldenbereinigungsplans oder einzelner Forderungen	462
III.	Die Anpassung des Schuldenbereinigungsplans	462
§ 309	Ersetzung der Zustimmung	463
A.	Normzweck	464
B.	Gesetzliche Systematik	464
C.	Ersetzung der Zustimmung (Abs. 1)	465
I.	Struktur der Zustimmungsersetzung	465
II.	Mehrheitliche Zustimmung	466
III.	Unangemessene Beteiligung im Verhältnis zu den übrigen Gläubigern (Nr. 1)	468
IV.	Wirtschaftliche Schlechterstellung gegenüber Verbraucherinsolvenz- und Restschuldbefreiungsverfahren (Nr. 2)	472
1.	Hypothetische Berechnung der im Verfahren zu zahlenden Beträge	472
2.	Berücksichtigung von Zugangshürden zum Verfahren und zur Erlangung der Restschuldbefreiung	477
3.	Zustimmungsersetzung bei Nullplänen	479
D.	Verfahren bei der Zustimmungsersetzung (Abs. 2)	480
E.	Streit über die Höhe der Forderungen (Abs. 3)	481
F.	Verfahrensrechtliches	481
§ 310	Kosten	482
A.	Normzweck	482
B.	Erstattungsansprüche von Gläubigern	482
C.	Kostenschutz und Verfahrenskosten	483
I.	Kostenrechtliche Regelungen	484
II.	Prozesskostenhilfe und Schuldenbereinigungsplanverfahren	485
D.	Verfahrensrechtliches	486
Dritter Abschnitt: Vereinfachtes Insolvenzverfahren		488
§ 311	Aufnahme des Verfahrens über den Eröffnungsantrag	488
A.	Normzweck	488

B. Gesetzliche Systematik	489
C. Vorbereitende Maßnahmen	489
I. Beschlussfassung über einen Antrag auf Prozesskostenhilfe	491
1. Bedeutung der Entstehungsgeschichte	491
2. Prozesskostenhilfe und die Systematik der Verbraucherinsolvenz	492
3. Prozesskostenhilfe und verfassungskonforme Auslegung	494
II. Beschlussfassung zum Kostenvorschuss	496
D. Verfahrensrechtliches	498
§ 312 Allgemeine Verfahrensvereinfachungen	498
A. Normzweck	500
B. Systematik	501
C. Der Eröffnungsbeschluss	501
I. Der Eröffnungsgrund	501
II. Die Kostendeckung	504
III. Probleme des Gläubigerantrags	505
D. Die Bestimmung der Insolvenzmasse	506
I. Der Insolvenzbeschluss von Sachen des Schuldners	506
1. Aussonderungsrechte	506
a) Der Eigentumsvorbehalt	506
b) Aussonderungsrechte von Haushaltsangehörigen	507
2. Hausrat	507
3. Zur Erwerbstätigkeit erforderliche Gegenstände	507
II. Unterhaltsforderungen	508
III. Forderungen aus Erwerbs- und Erwerbsersatzekommen	510
1. Forderungen aus Arbeitsverträgen und gleichgestellten Beschäftigungsverhältnissen	510
2. Forderungen aus Sozialleistungsverhältnissen	512
3. Die Sicherung des Existenzminimums	514
4. Arbeitsentgelt und Eigengeld von Strafgefangenen	517
IV. Forderungen mit Versorgungsscharakter	519
1. Forderungen aus Versicherungsverträgen	519
2. Forderungen aus Sparverträgen	524
E. Die Durchführung des vereinfachten Insolvenzverfahrens	526
F. Verfahrensrechtliches	527
§ 313 Treuhänder	529
A. Normzweck	531
B. Rechtsstellung und Aufgaben des Treuhänders	531
I. Die Bestellung des Treuhänders, Aufsicht des Insolvenzgerichts und Beendigung des Amtes	532
II. Inbesitznahme der Insolvenzmasse	534
III. Vorbereitung des Prüfungstermins	535
IV. Prozessführung	535
V. Unterhaltsgewährung an den Schuldner	536
C. Die Verwertung der Masse und Abwicklung der Schuldverträge im Verbraucherinsolvenzverfahren	536
I. Allgemeine Grundsätze	536
II. Arbeitsverträge in der Verbraucherinsolvenz	539
III. Mietverträge in der Verbraucherinsolvenz	539
IV. Bankverträge in der Verbraucherinsolvenz	543
D. Absonderungsrechte im Verbraucherinsolvenzverfahren	547
I. Die Abtretung von Ansprüchen auf Arbeitsentgelt und Sozialleistungen	548

1. Die Abtretung von Ansprüchen auf Arbeitsentgelt	548
2. Die Abtretung von Ansprüchen auf Sozialleistungen	550
3. Die Abtretung von Ansprüchen aus Versicherungsverträgen	552
II. Pfandrechte	553
III. Grundpfandrechte	554
E. Anfechtung im Verbraucherinsolvenzverfahren	555
I. Anfechtbare Zwangsvollstreckung	556
II. Anfechtbare Sicherungen	558
III. Anfechtbare Verrechnungen	559
IV. Anfechtung und Versicherung	560
V. Anfechtung und personenbezogene Rechtshandlungen	561
F. Verfahrensrechtliches	563
§ 314 Vereinfachte Verteilung	564
A. Normzweck	565
B. Systematik	565
C. Einfache Freigabevereinbarungen	566
I. Eintritt in Lebensversicherungsverträge	566
II. Fiduziarische Freigabevereinbarungen	568
III. Erkaufte Freigabe	568
D. Qualifizierte Freigabe	569
E. Das Schlussverfahren	570
I. Das Schlussverzeichnis	571
II. Der Schlusstermin	572
III. Schlussverteilung und Aufhebung des Insolvenzverfahrens	575
F. Verfahrensrechtliches	576
Anhang	579
Anhang I Insolvenzordnung (InsO)	581
Anhang II Zivilprozessordnung	665
Anhang III Pfändungsfreigrenzen	675
Stichwortverzeichnis	683